

# Mehr Geld für Leitungen/Masten

**Entschädigungen** / Die neuen Ansätze für in Anspruchnahme Landwirtschaftsland sind 30 Prozent höher als die alten von 2011/12.

**BRUGG** ■ Seit Längerem führte der Schweizer Bauernverband mit dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmer, Swissgrid, Swisscom, dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute sowie dem Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfachs intensive Verhandlungen zu den Entschädigungen der Bauernfamilien für Masten, Schächten und Leitungen.

## Empfehlungen gelten für Land ausserhalb der Bauzone

Infolge des tiefen Zinsumfelds wurde der Kapitalisierungssatz von ursprünglich 3,5 auf 1,125 Prozent gesetzt. Dies erhöht auf der anderen Seite die Ansätze für die Entschädigungen gegenüber 2011/12 um 30 Prozent. Die neuen Ansätze sind in detaillierter Form auf der Internetseite von Agriexpert zu finden. Die Empfehlungen gelten für Land ausserhalb der Bauzone und decken spezielle Bedürfnisse nicht ab: Mobilfunkantennen, Windkraftanlagen oder unterirdische internationale Transitleitungen beispielsweise müssen individuell verhandelt werden.

## Alle zwei Jahre werden die Ansätze angepasst

Die Verhandlungspartner sind weiter übereingekommen, dass die Ansätze alle zwei Jahre an den Landesindex der Konsumentenpreise und an die Zinsentwicklung angepasst werden. Dadurch schwanken die Empfehlungen zur Abgeltung in Zukunft stärker als bisher.

Martin Würsch,  
Leiter Agriexpert

**[www]** Die neuen Ansätze sind in detaillierter Form auf der Internetseite von Agriexpert zu finden: <http://www.agriexpert.ch/de/dienstleistungen/entschaedigungen/>

## Zuschläge in Hanglagen

Ackerfähiges Land	
% Neigung	% Zuschlag
5–10%	5%
10–18%	15%
18–25%	25%
>25%	35%
Grünland	
10–18%	5%
18–25%	15%
25–35%	25%
>35%	35%



Seit dem 1. Januar 2016 gelten neue Entschädigungsansätze für Masten, Schächte und Leitungen. Sie beruhen auf einer Abgeltung des Schadens auf landwirtschaftlichem Land. (Bild Pixellio)

## Entschädigungsansätze für elektrische Freileitungen über Landwirtschaftsland

Art der Masten	Holzmasten		Betonmasten		Gittermasten				
	Einfache Holzmasten	Einfacher Tragmast	A-Bock längs	A-Bock quer	4 m x 4 m	5 m x 5 m	6 m x 6 m	7 m x 7 m	8 m x 8 m
<b>A) Ackerfähiges Land</b>									
A1 sehr intensiv nutzbar	2503.–	3576.–	4658.–	8301.–	10 141.–	11 480.–	12 427.–	13 956.–	15 621.–
A2 intensiv nutzbar	2065.–	2951.–	4428.–	7544.–	9 107.–	10 292.–	11 291.–	12 690.–	14 204.–
A3 weniger intensiv nutzbar	1749.–	2498.–	3340.–	6123.–	7 470.–	8 493.–	9 385.–	10 596.–	11 900.–
<b>G) Grünland</b>									
G1 intensiv nutzbar	936.–	1 337.–	1 854.–	3 874.–	4 695.–	5 458.–	6 290.–	7 234.–	8 271.–
G2 weniger intensiv nutzbar	438.–	627.–	896.–	1 873.–	2 330.–	2 775.–	3 172.–	3 708.–	4 301.–
G3 Magerwiesen/Maiensässe	220.–	315.–	449.–	938.–	1 167.–	1 388.–	1 587.–	1 854.–	2 151.–
G4 ausgesprochenes Weideland	164.–	235.–	336.–	704.–	875.–	1 042.–	1 190.–	1 391.–	1 613.–

## Die neuen Ansätze im Vergleich zwischen den bis 2012 geltenden Ansätzen und den neuen Werten ab 1. 1. 2016

Masten	einfacher Tragmast			5 m x 5 m			8 m x 8 m		
	2016	2011	Differenz	2016	2011	Differenz	2016	2011	Differenz
<b>Ackerland</b>									
sehr intensiv nutzbar	3576.–	2750.–	826.–	11 480.–	8828.–	2652.–	15 621.–	12 012.–	3609.–
intensiv nutzbar	2951.–	2269.–	682.–	10 292.–	7914.–	2378.–	14 204.–	10 922.–	3282.–
weniger intensiv nutzbar	2498.–	1921.–	577.–	8493.–	6531.–	1962.–	11 900.–	9151.–	2749.–
<b>Wiesland</b>									
intensiv nutzbar	1337.–	1028.–	309.–	5458.–	4197.–	1261.–	8271.–	6360.–	1911.–
weniger intensiv nutzbar	627.–	482.–	145.–	2775.–	2134.–	641.–	4301.–	3307.–	994.–
Magerwiesen/Maiensässe	315.–	242.–	73.–	1388.–	1067.–	321.–	2151.–	1654.–	497.–
ausgesprochenes Weideland	235.–	181.–	54.–	1042.–	801.–	241.–	1613.–	1240.–	373.–

## Beratung

Der Schweizer Bauernverband hofft mit den ausgehandelten Empfehlungen viele Unsicherheiten beseitigt zu haben, ist sich aber gleichzeitig auch bewusst, dass solche Empfehlungen nicht alle Eventualitäten oder Situationen abdecken können. Für diese Fälle sind individuelle Lösungen zwischen den Vertragsparteien – wie bisher – auszuhandeln.

Für eine vom Grundsatz der Schadensabgeltung abweichende Abgeltung der Dienstbarkeiten, welche den Grundbedarf der Bevölkerung decken und von öffentlichem Interesse sind, fehlen zurzeit die rechtlichen Grundlagen. Für solche Werke kann das Enteignungsrecht geltend gemacht werden, und der Schutz des Eigentums beschränkt sich meistens auf die finanzielle Abgeltung des Schadens.

Bei Fragen rund um die Bewertung, die Schadenabgeltung oder den rechtlichen Möglichkeiten hilft der Schweizer Bauernverband gerne weiter (Tel. 056 462 51 11). *rü*